

*Benedictus XVI*  
*Papa emeritus*

Vatikanstadt, 29. 1. 2015

Seiner Exzellenz  
dem Hochwürdigsten Herrn  
Dr. Egon KAPPELLARI  
Bischof em. von Graz-Seckau  
Bischofplatz 4  
**A-8010      Graz**

Lieber Bischof Egon!

Dein „*Wort zum Abschied*“ ist bis in mein Klösterchen in den Vatikanischen Gärten vorgedrungen. Da drängt es mich, Dir ein Wort des Dankes zuzusenden für die Freundschaft so vieler Jahre, die ja bis in die Zeit zurückreicht, in der Du Hochschuleseelsorger in Graz gewesen bist und ich meine ersten Schritte als Lehrer der Theologie getan habe. Damals hast Du mich nach Graz zu einem Vortrag eingeladen, und seitdem sind wir einander nahegeblieben. Schon bei der ersten Begegnung habe ich gespürt, daß Du ein wirklicher Seel-Sorger warst, in dem ein wacher und lebendiger Glaube Sorge um die Menschen wurde – Sorge darum, daß sie die Frage nach dem Wesentlichen stellen und die Offenheit für Gott nicht durch Vordergründiges zugeschüttet wird. Als Bischof warst Du in verworrene Zeiten hineingeworfen und hast immer verstanden, mit Augenmaß für das Mögliche und mit Mut für das Nötige das zu tun, was einem Hirten in dieser Situation aufgetragen ist. Mut und Realismus, Entschiedenheit und Nachsicht hast Du immer in die richtige Balance zu bringen gewußt und so geholfen, daß Menschen den Weg des Glaubens in der lebendigen Gemeinschaft der Kirche gehen konnten. Natürlich hat mich Dein Sinn für das Schöne immer auch besonders beeindruckt, das als Licht von Gott gerade in dieser Zeit besonders nötig ist. Nun aber will ich keine weiteren Worte mehr machen und Dir einfach danken für alles, was Du der Kirche, den Menschen in Deinem Bistum und auch mir persönlich gegeben hast. Möge der Segen des Herrn Dich auch weiterhin spürbar begleiten! In diesem Sinn grüße ich Dich herzlich

Dein

*Benedikt XVI.*